

RENAULT
TRUCKS
DELIVER

P R E S S E
MITTEILUNG

DIREKTION
FÜR UNTERNEHMENS-
KOMMUNIKATION

Lyon, im April 2011

MARKUS OESTREICH FÜHRT SCHON AB DEM ERSTEN RENNEN IN DER TRUCK-EM

Zum ersten Mal seit 10 Jahren fand dieses Wochenende ein Truck-Race in Großbritannien statt. Der Grand Prix von Donington, nördlich von Birmingham, fiel auf den 23. und 24. April. Bei dieser neuen Etappe in der diesjährigen Truck Race-EM hatte sich der Europameister das Ziel gesetzt, seinen Titel zu verteidigen. Zugleich wurde ein neuer Pilot auf einem Renault-Trucks vorgestellt: Adam Lacko. Der Grand Prix von Donington stand unter den besten Vorzeichen für ein gelungenes Rennspektakel. Zunächst aus sportlicher Sicht, denn das Team Renault Trucks-MKR Technology bestieg bei jedem der vier Rennen des Wochenendes das Podium. Markus Oestreich sicherte sich mit zwei Siegen den ersten Platz in der Gesamtwertung nach den ersten zwei Tagen der Meisterschaft. Zu den Begleitveranstaltungen zählte die Präsentation der kompletten Renault Trucks-Baureihe vor mehreren Tausend geladenen Gästen.

Schon von der ersten Etappe der Europameisterschaft an stand das Team MKR Technology unter großem Erfolgsdruck. Im Vorjahr konnte sich das junge Team bei seiner allerersten Saison den ersten Podiumsplatz in der Herstellerwertung sichern. So waren diesmal alle Augen auf die beiden Piloten des Rennstalls gerichtet, den Deutschen Markus Oestreich und den Schweizer Markus Bösiger. Markus Oestreich zeigte sich der Anforderung durchaus gewachsen! Beim ersten Rennen am Samstag holte sich Markus Oestreich nach einer Pole-Position und der schnellsten Rennrunde mit über sieben Sekunden Vorsprung auf den Zweiten den Sieg. Dieser Erfolg gelang ihm beim ersten Rennen am Sonntag erneut mit einem Vorsprung von 3 Sekunden. Trotz seinem 3. Platz beim 2. Lauf am Sonntag ging Markus Oestreich als großer Sieger aus dem Wochenende hervor. Mit insgesamt 51 Punkten übernimmt er also die Führung bei der Truck-EM.

Der Start Adam Lackos, des neuen Piloten auf einem Race-Truck von Renault Trucks, wurde ebenfalls mit Spannung erwartet. Zusammen mit Anthony Janiec bildet er den französisch-tschechischen Rennstall MKR Team 14 Juniors. Beim zweiten Lauf am Samstag, der in umgekehrter Startreihenfolge ausgetragen wurde, verteidigte Lacko zäh seine Führungsposition und erkämpfte sich schließlich einen hervorragenden zweiten Platz. Beim ersten Rennen am Sonntag fuhr Anthony Janiec auf den 7. Platz.

TER B50 1 15 – 99, route de Lyon – 69806 Saint-Priest Cedex
Fax : +33 (0)4 72 96 48 57 - www.renault-trucks.com

RENAULT TRUCKS SAS – Capital de 50 000 000 Euros – Siège social : 99, route de Lyon – 69800 SAINT-PRIEST
siret : 954 506 077 00120 – RCS Lyon B 954 506 077



Aus der Sicht von Gérard Pétraz sind diese guten Ergebnisse alles andere als ein Zufall. „Wir haben uns nicht auf unseren Lorbeeren ausgeruht. *Auch wenn der DXi 13 Racing Motor zum besten Motor der Disziplin gekürt wurde, haben wir im letzten Winter weiter an Verbesserungen gearbeitet. Er entwickelt heute 1140 PS bei einem Drehmoment von 5500 Nm und einer Höchstdrehzahl von 2600 U/min.*“

Wegen der großen Beliebtheit des Truck Race bei seinen Kunden trat Renault Trucks als Hauptpartner dieses Grand Prix auf. Das ganze Wochenende über fand an einem seiner drei Stände eine Reihe von Veranstaltungen statt. Für die Kleinen waren Schminktische, Clowns und Luftballons in Form von Tieren, Hüten oder Schweren vorgesehen; Erwachsene hingegen durften sich über die Autogrammtermine der Piloten und die Truck Race-Simulatoren freuen. Im Anhänger eines Renault Premium Distribution fand gar ein Konzert eines Elvis Presley-Imitators statt. All diese Veranstaltungen waren also durchaus familiengerecht ausgelegt und kamen beim Publikum gut an, das in großer Zahl zu den Renault Trucks-Ständen strömte.

Neben diesen Veranstaltungen waren auch Vertriebsaktionen vorgesehen. Renault Trucks hatte 12.500 Kunden auf seine drei Stände eingeladen; über 8.000 von ihnen folgten dieser Einladung. Ob VIP oder nicht, Kunden wie Publikum konnten in unmittelbarer Nähe eines der Stände die komplette Modellpalette bewundern, vom Renault Maxity bis hin zum Magnum. Klein und Groß durften sich an Bord der Trucks umsehen. Doch der unbestrittene Star des Wochenendes war eindeutig die Sonderserie Renault Premium Truck Racing, der am Stand des Herstellers seinen ersten Auftritt auf englischem Boden hatte, aber auch als Pace Truck der vier Rennen des Wochenendes fungierte. Seine Innenausstattung ist ebenso wie sein Außenstyling eine deutliche Anspielung auf die Welt des Rennsports. Die englische Tochtergesellschaft von Renault Trucks entschied sich außerdem dafür, eine Truck Racing-Sonderserie des Magnum einzuführen. Als Ausdruck der regionalen Willkürlichkeit wird dieses Modell mit drei Achsen (Achskonfiguration 6x2) angeboten.

Im Jahr 2010 hielt Renault Trucks einen Marktanteil von 7 % in Großbritannien, gegenüber 5,1 im Vorjahr (Fahrzeuge mit über 6 Tonnen). Der Hersteller verkaufte in diesem Land 3000 Industrie- und Nutzfahrzeuge, davon über 1300 Premium Route. Zum 21. April dieses Jahres setzte Renault Trucks Großbritannien sein Wachstum mit einem Marktanteil von 7,7 % fort. Marc Martinez, Leiter von Renault Trucks Großbritannien, kommentiert das Event so: *„Die Zuschauerzahl übertraf selbst unsere optimistischsten Prognosen. Wir sind stolz darauf, Partner dieses Grand Prix gewesen zu sein, der uns bei allen Truck Race-Fans eine optimale Präsenz eintrug. Unsere Kunden und das breite Publikum freuten sich darüber, an Bord der ausgestellten Fahrzeuge klettern zu dürfen.* Zusammen mit unserem Netzwerk, das knapp 70 Händler umfasst, werden wir alles daransetzen, um den Marktanteil von Renault Trucks auf dem englischen Markt mit Hilfe des Rennsports auszuweiten.“

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

<http://corporate.renault-trucks.com>

Julien Berthet – Tél. : + 33 (0)4 72 96 39 86 - julien.berthet@renault-trucks.com

Fabrice Piombo – Tél. : + 33 (0)4 72 96 12 20 - fabrice.piombo@renault-trucks.com